

Medienmitteilung Standortentwicklungsstrategie der Region Albula

Die Standortentwicklungsstrategie der Region Albula wurde überarbeitet. Nebst der Stärkung von Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus erhielt das Ziel einer attraktiven Wohnregion mehr Gewicht als bisher. Zudem differenziert die Strategie neu nach den Subregionen und baut direkt auf weitere strategische Dokumente auf, wie z. B. dem Raumkonzept oder den kommunalen räumlichen Leitbildern (KRL).

Die Rolle der Standortentwicklungsstrategie

Die Präsidentenkonferenz der Region Albula hat an der Sitzung vom 18. Oktober 2024 die überarbeitete regionale Standortentwicklungsstrategie (rSES) genehmigt und verabschiedet. Die Strategie wurde von einer Arbeitsgruppe der Region Albula erarbeitet und den Vorständen der Gemeinden, der Handels- und Gewerbeverbände, der Bergbahnen und der Tourismusbüros zur Vernehmlassung unterbreitet.

Die überarbeitete Standortentwicklungsstrategie der Region Albula ersetzt die bestehende Strategie aus dem Jahr 2019. Die Strategie zeigt ausgehend von der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Region die künftigen Potenziale und Herausforderungen auf. Daraus werden Schwerpunkte für die künftige Standortförderung der Region abgeleitet.

Die Strategie dient primär den kommunalen, regionalen und kantonalen Behörden dazu

- einen **Überblick** über die bisherige Entwicklung der Region zu verschaffen,
- **Potenziale** für die künftige Entwicklung zu erkennen und bezüglich Realisierbarkeit zu beurteilen,
- **Schwerpunkte** für die regional- und standortpolitischen Massnahmen zu definieren.

Sekundär zeigt die Strategie auf, **welche Projekte aus Sicht der Region wichtig** sind und deshalb bei finanziellem Förderbedarf oder bei einem raum- bzw. ortsplanerischen Anpassungsbedarf kommunal, regional und kantonal unterstützt werden sollen.

Die Inhalte der Strategie

Im Raumkonzept Albula, an welchem sich die Strategie orientiert, wurde als übergeordnetes Ziel die Erhaltung eines «Attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums für jedes Alter und Erhalt der Bevölkerungszahl» formuliert. Konkret legt die Region als Ziel- und Bezugsgrösse für ihre Raumplanung eine Bevölkerungszahl von 9'000 Einwohnenden und 5'000 Vollzeit-Arbeitsplätzen bis im Jahr 2050 zugrunde. Für die nächsten 10 –15 Jahre stellen sich dabei für die Standortentwicklung die folgenden Kernherausforderungen und Stossrichtungen:

1. **Wintertourismus** als Fundament der Regionalwirtschaft erhalten und angepasst an den Klimawandel weiterentwickeln.
2. Wachsende Potenziale des **Sommertourismus** besser ausschöpfen kurz-/mittelfristig als Ergänzung und langfristig als Alternative zum Wintertourismus; Wertschöpfung pro Gast im Sommer erhöhen.
3. **Zuzugspotenzial** der Region besser ausschöpfen, durch Verbesserung des Wohnraumangebots und durch Optimierung der Wohnattraktivität.
4. Voraussetzungen für **Gewerbe und Landwirtschaft** sind zu verbessern, damit diese Betriebe nicht abwandern müssen und sich weiter entwickeln können.
5. **Versorgungsfunktionen** vor Ort im Albulatal, Surses und Lenzerheide erhalten, trotz ausgedünnter aktiver Bevölkerung und Zentralisierungsdruck.

Die überarbeitete Standortentwicklungsstrategie der Region Albula setzt somit neben der Weiterentwicklung von Tourismus und Wirtschaft künftig einen stärkeren Akzent auch auf die Verbesserung der Voraussetzungen als Wohnregion. Zudem differenziert die revidierte Strategie sowohl bei der Analyse wie bei den Massnahmen stärker nach den Bedürfnissen der Subregionen (Lenzerheide, Albulatal, Surses). Schliesslich wurden bei der nun vorliegenden Strategie auch weitere strategische Dokumente wie das Raumkonzept, Leitbilder und Destinationspläne und die kommunalen räumlichen Leitbilder direkt miteinbezogen.

Die Standortentwicklungsstrategie ist auf der Webseite der Region Albula ersichtlich. Für Fragen stehen Mirko Pianta, Geschäftsführer und Regionalentwickler der Region Albula (info@region-albula.ch / +41 81 254 56 20) oder Luzi C. Schutz, Vorsitzender der Präsidentenkonferenz der Region Albula (gemeindepraesident@berguenfilisur.ch / +41 79 790 61 64) zur Verfügung.